## Dreinndvierzigfter Sonntag.

Die Eltern sind gereist; Mama will eine Zeit bei Großmama bleiben, Papa macht zuerst eine Geschäftsreise, und dann begiebt er sich auch dorthin. Ich sitze hier im Pfarrhause auf meinem Stübchen, welches ganz allerliebst ist. Ein Bett, Kommode, Waschtisch, drei Stühle und ein Tischden, mehr hat nicht Raum darin, aber es ist so sauber und niedlich, und hat die Aussicht auf den Garten. Wenn ich mich ganz aus dem Fenster biege, kann ich auch den Hühnerhof und alles Federvieh sehen, und die hübschen Tauben, die oft auf das Gitter sliegen, und in den Hoft hinab gucken, ob nichts zum Auspicken dort sei. Morgens gehen wir Kinder mit einander hin, sammeln die Sier, und füttern die munteren Thiere, die gewiß schon lange gewartet haben und rings umher rennen, sliegen und schnattern.